

Evangelischen Stadtmission und
Gemeindedienst Erfurt gGmbH
Frauenhaus, Frauenberatung:



Madlen Merten (MA Soziale Arbeit)
Marjana Dunkel (Dipl. Sozialpädagogin)

Bekämpfung häuslicher Gewalt als interdisziplinäre Aufgabe

Inhalte

- Ebenen der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Leistungsbeschreibung des Frauenhauses
- Fallbeispiel
- Fallbezogene Kooperation
- Handlungsempfehlung für Fachkräfte

Definition häusliche Gewalt:

- **Häusliche Gewalt** beschreibt Gewalt zwischen Erwachsenen, die in **engen sozialen Beziehungen** zueinander stehen oder standen (Partnerbeziehung, Familienstrukturen).
- Es benennt ein **komplexes Misshandlungssystem**, das **körperliche, psychische, sexualisierte und ökonomische Gewalt** umfasst und auf **Macht und Kontrolle** in einer Beziehung zielt.

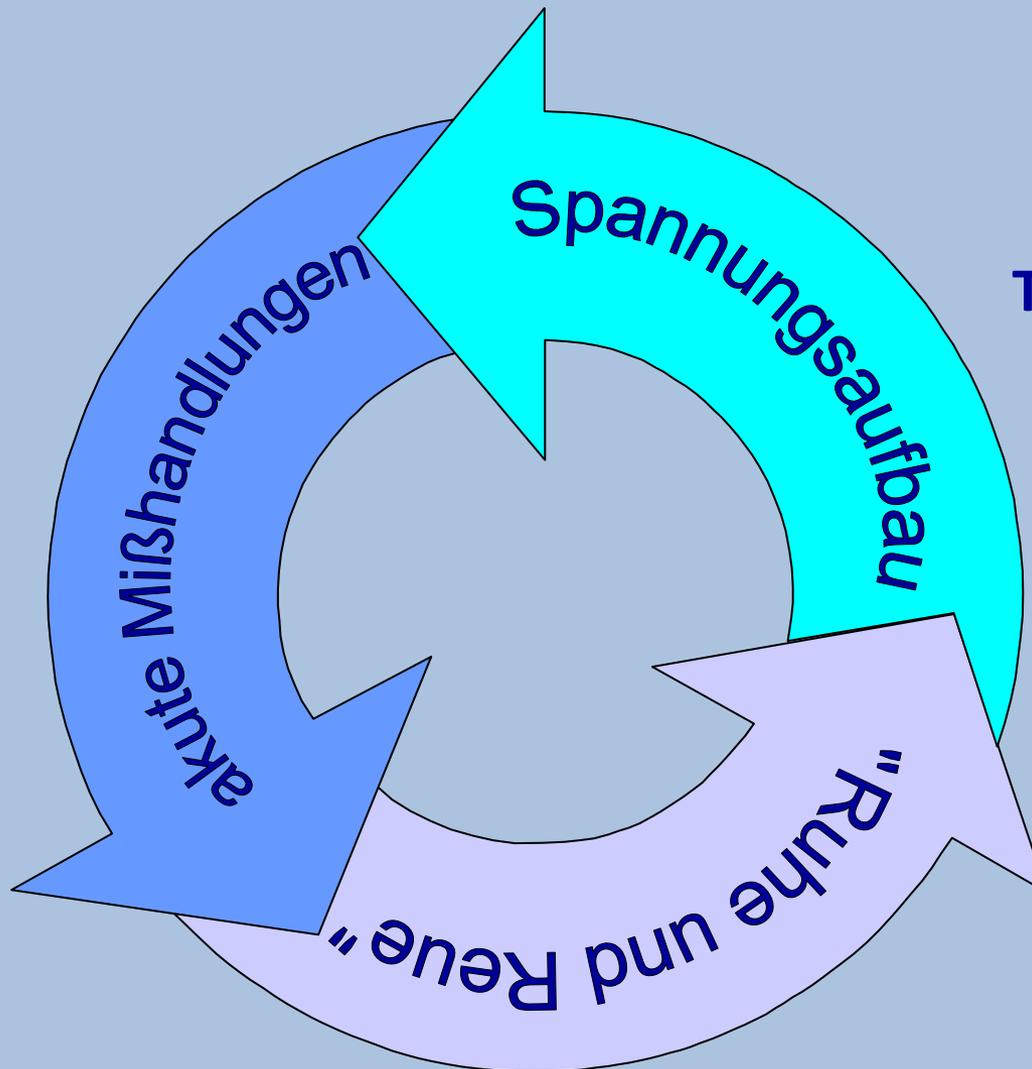
Häusliche Gewalt als interdisziplinäre Aufgabe

- Die Bekämpfung von häuslicher Gewalt erfordert Handeln auf unterschiedlichen Ebenen:
 1. Ebene: Die Gewalt beenden.
 2. Ebene: Betroffene vor häuslicher Gewalt schützen.
 3. Ebene: Täter zur Verantwortung ziehen.
 4. Ebene: Gesamtgesellschaftliche Verantwortung/Handeln.

1.Ebene: Die Gewalt beenden

Der Kreislauf der Gewalt muss unterbrochen werden.

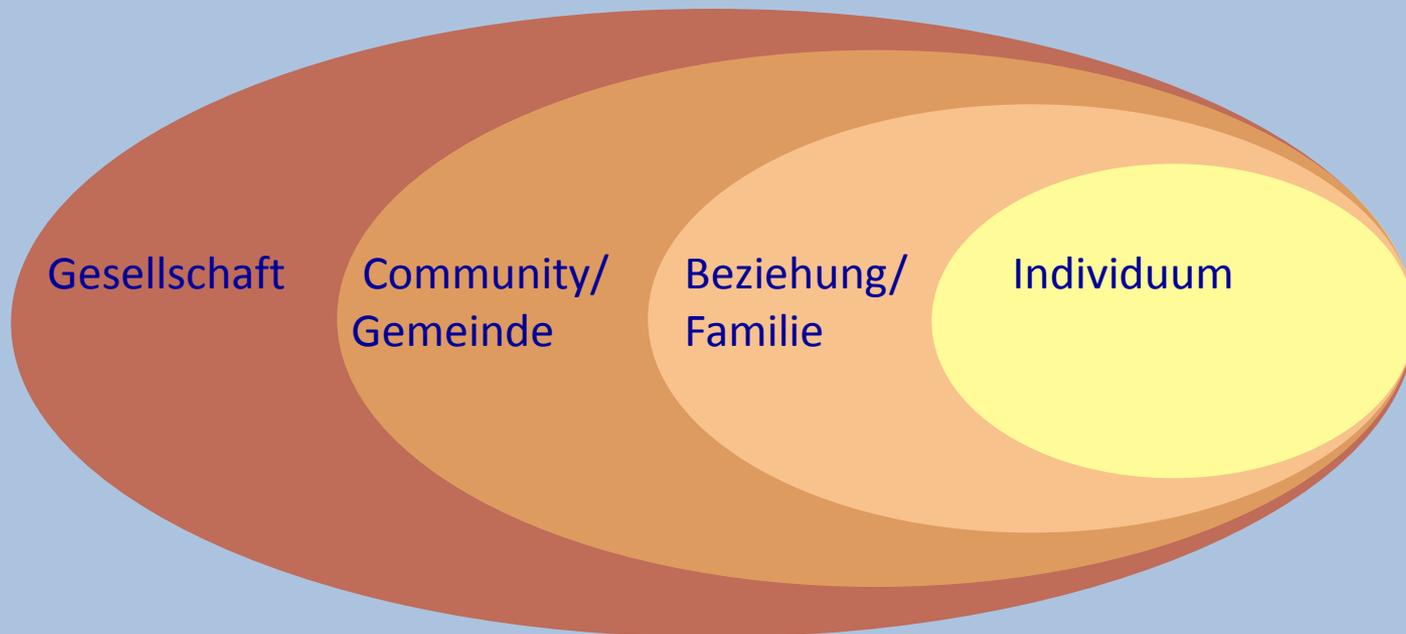
Dynamik von Beziehungsgewalt



Tendenz zur Eskalation

„Misshandlungszyklus“ nach Walker 1984

Einflussfaktoren von Gewalt in Paarbeziehungen



WHO 2002

2. Ebene: Betroffene von häuslicher Gewalt schützen

- Betroffene von häuslicher Gewalt benötigen eine rasche und multiprofessionelle Beratung und Begleitung bei der Klärung ihrer aktuellen Situation.
- Professionelle Unterstützung für die Erarbeitung einer gewaltfreien Lebensperspektive.

Fachlich-inhaltliche Arbeit des Frauenhauses

- Krisenintervention
- Erstellung einer Sicherheits- und Gefahrenprognose
- psychosoziale Beratung zur Bewältigung der Gewalterfahrung
- Vermittlung spezieller bzw. weiterführender Hilfen
- Erarbeitung einer neuen Lebensperspektive
- ambulante/nachgehende Beratung

Gewährleistung durch:

- Anonymität
- 24-stündige Erreichbarkeit
- multiprofessionelles Team
- ambulante Beratung
- regionale und überregionale Netzwerkarbeit

3. Ebene: Täter zur Verantwortung ziehen

Die meisten Täter beenden die Gewalthandlungen nicht ohne Anstoß von außen. Staatliche Sanktionen gegen die Täter stellen einen wesentlichen Bestandteil der Intervention dar.

- **Polizei**
- **Staatsanwaltschaft/Gericht**
- **Täterberatung**
- **Systemische Paarberatung in Fällen von Häuslicher Gewalt**

4. Ebene: gesamtgesellschaftliche Verantwortung/Handeln

Häusliche Gewalt muss öffentlich geahndet werden, um nachhaltige gewaltfreie Strukturen zu schaffen und zu etablieren.

- **Finanzielle Pflichtaufgabe**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Netzwerkarbeit**

Fallbeispiel

Zugang:

- Frau S. ist 32 Jahre alt, verheiratet, einen gemeinsamen Sohn (8 Jahre)
- besucht eine Sportgruppe, Gruppenleiterin entdeckte Hämatome und nahm in Absprache mit Frau S. Kontakt zur Frauenberatungsstelle auf

Ambulante Beratung:

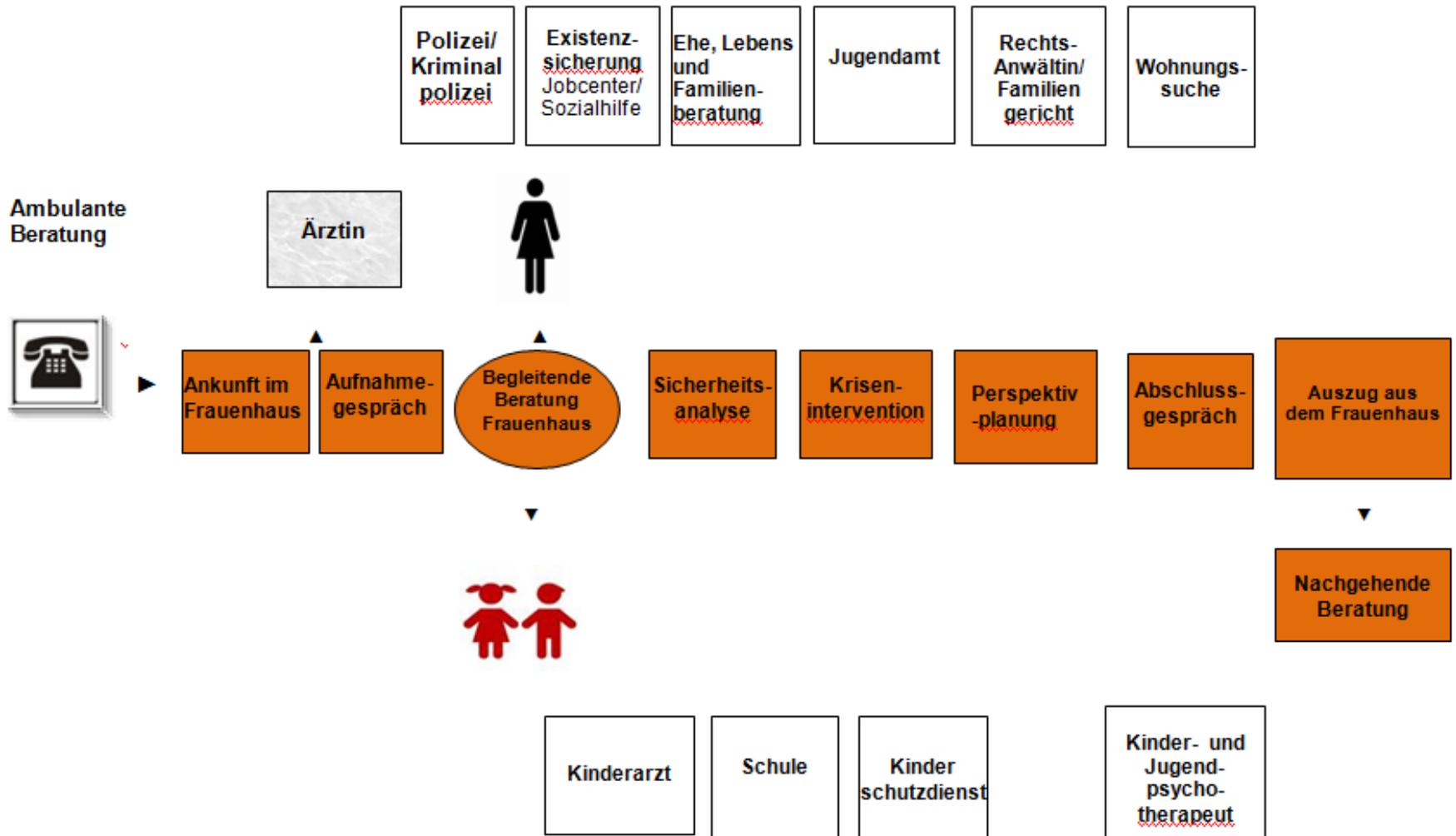
Frau S. beschreibt erste gewaltsame Übergriffe in der Schwangerschaft, begann mit Schubsen, Anschreien, Kontakte zu Freunden und Familien unterbinden; die Schwangerschaft verlief schwierig und ihr Sohn kam 6 Wochen zu früh auf die Welt.

- Gewalt von Seiten des Ehemannes verschärfte sich; vor 3 Jahren hatte sie als Folge von Gewalteinwirkung eine Oberarmfraktur (med. Behandlung im Krankenhaus).
- Ihr Mann begleitete sie in die Notaufnahme und sie gab einen Haushaltsunfall als Verletzungsursache an.

Besondere Rolle von Gesundheitsfachkräften

- Erste Hilfe/Notfallambulanzen, Kliniken und niedergelassene Ärzte stellen niedrigschwellige Hilfeeinrichtungen dar.
- Ärzte/innen und Pflegekräfte sind häufig der erste und einzige Kontakt.
- Aufgrund der Schweigepflicht besteht ein hohes Maß an Vertrauen.
- Betroffen Frauen sehen in ihnen wichtige Gesprächspersonen.
- Das Gesundheitswesen ist eine wichtige Schnittstelle zu anderen Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen.

Interdisziplinäre Intervention und Kooperation



Betroffenheit von Kindern

Kinder identifizieren sich mit ihren Eltern!

Kinder lernen am Modell!

Kinder, die in einem Umfeld häuslicher Gewalt aufwachsen, sind immer mit betroffen!

Arbeit mit Kindern im Frauenhaus:

- altersgerechte Krisenintervention
- Hausrallye
- Sensibilisierung der Mutter für die Belange der Kinder
- Ist-Situation erfassen, weiterführende Hilfe anbieten bzw. vermitteln

Notwendigkeit fallbezogener Kooperation

- Lösung von komplexen Problemlagen → Blick erweitern
- Fehl- und Doppelversorgung vermeiden
- Effektives Arbeiten im Sinne der Klientin

Wichtig für eine gute Kooperation:

- Klarheit und Einigkeit über das Vereinbarte Ziel
- Die Anerkennung und Wertschätzung des Expert_innenstatus der Beteiligten
- Entscheidungsbefugnisse der Beteiligten



The Medical Power & Control Wheel.
Domestic Violence Project, in: CHANGE 1999

Schulung zu häusliche Gewalt

Modul 1:

Basiswissen zur Thematik häusliche Gewalt

Modul 2:

Auswirkung von häuslicher Gewalt auf die Gesundheit von Frauen (speziell für MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens)

Modul 3:

Interventions- und Präventionsmöglichkeiten gegen häusliche Gewalt

Genauere Informationen auf : www.frauenhaus-erfurt.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Frauenhaus Erfurt

Telefon: 0361/7462145

E-Mail: frauenhaus@stadtmission-erfurt.de